

Für Kinder

Innenhof der Neuen Universität

Mittelalterliche Kinderspiele

Jule Dingeldein (Geschichte, Heidelberg)

15:00 und 16:30 Uhr | Hörsaal 03

Malstunde

Tobias Bulang (Germanistik, Heidelberg)

15:45 und 17:15 Uhr | Hörsaal 03

Sehen und gesehen werden – Kronenbasteln für Kinder

Manfred Seidenfuß und Johannes Wegenkittl (Pädagogische Hochschule, Heidelberg)

Begleitprogramm

im Foyer und Innenhof der Neuen Universität

Die andere Seite des Schreibens – ein mittelalterliches Skriptorium sinnlich erleben

Fachschaft Mittelalterstudien & Cultural Heritage

Fechtkunst

mit Christian Bott und Patrick Leiske
(Krifon – Schule für Historische Fechtkunst)

Spiele- und Medientisch

Mathias Herweg (Germanistik, Karlsruhe)

Codex Manesse-Fotobox

Germanistik, Heidelberg

Kostproben mittelalterlicher Küche

Jan Kleinmann (Germanistik, Heidelberg) und
Gustavo Fernandez Riva (Universitätsbibliothek Heidelberg)

Interaktive Mittelalterdarstellung

Institut für Fränkisch-Pfälzische Geschichte und Landeskunde
und die Frühmittelalter-LARP-Gruppe Saltlaenderen

15:00 und 16:00 Uhr

Führung durch den Hexenturm

Alicia Wolff (Geschichte, Heidelberg) und
Matthias Klefenz (BDK Heidelberg)

Abschlussabend

ab 18.30 Uhr | Foyer der Neuen Universität

Musikprogramm

Chor des Germanistischen Seminars Heidelberg
unter Leitung von Ludger Lieb

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Veranstalter

Universität Heidelberg (Mittelalterliche Kunstgeschichte und Geschichte, Germanistische Mediävistik, Mittellatein, u.a.) zusammen mit dem Karlsruher Institut für Technologie/Universitätsbereich (Institut für Germanistik, Abt. Mediävistik und Frühneuzeitforschung), der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (Abt. Geschichte), der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (Forschungsstellen „Klöster im Hochmittelalter“ und „ALMA – Wissensnetze in der mittelalterlichen Romania“), der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg und dem Interdisziplinären Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen, Heidelberg

Kontakt

Universität Heidelberg, Institut für Europäische Kunstgeschichte

Prof. Dr. Rebecca Müller

✉ r.mueller@zegk.uni-heidelberg.de

PD Dr. Tobias Frese

✉ t.frese@zegk.uni-heidelberg.de

Gefördert im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern



Partner



SINNE

Mittelaltertag 8. Juni 2024 14–20 Uhr

Heidelberg Neue Universität Universitätsplatz



uni-heidelberg.de/mittelaltertag



HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg



Faszination Mittelalter – *Das Mittelalter entdecken und erforschen*

Eröffnungsvortrag

14:00 Uhr | Hörsaal 13

A Sensual World – Sinneswahrnehmung in der Literatur des Mittelalters

Tobias Bulang (Germanistik, Heidelberg)

Vorträge

Omnibus sensibus – Mit allen Sinnen

15:00 und 16:30 Uhr | Hörsaal 01

Venantius Fortunatus – Moselreise mit allen Sinnen

Johannes Büge (Akademie der Wissenschaften, Heidelberg)

15:00 und 16:30 Uhr | Hörsaal 02

Leben in der Kleinen Eiszeit: Die Kälte des Spätmittelalters

Aaron Vanides (Geschichte, Heidelberg)

15:45 und 17:15 Uhr | Hörsaal 01

Mit Dürer in die Welt der Sinne um 1500

Romedio Schmitz-Esser (Geschichte, Heidelberg)

15:45 und 17:15 Uhr | Hörsaal 04

Spiel mit Licht und Schatten: Kino in Kairo, um 1400

Anna Kollatz (Islamwissenschaft, Heidelberg)

15:45 und 17:15 Uhr | Hörsaal 02

Einblicke in die jüdische Medizin des Mittelalters: Schmerzlinderung und Co.

Bettina Burghardt (Jüdische Studien, Heidelberg)

Visus – Sehen

15:00 und 16:30 Uhr | Hörsaal 05

Eine Augenweide: Der St. Galler Klosterplan

Tino Licht (Mittellatein, Heidelberg)

15:45 und 17:15 Uhr | Hörsaal 05

Da ist den Augen nicht zu trauen ... – Über Material und Bild mittelalterlicher Elfenbeinkästchen

Franziska Wenig (Kunstgeschichte, Heidelberg)

Auditus – Hören

15:00 und 16:30 Uhr | Hörsaal 06

Der Ruf des Muezzins: Muslimische Klänge im lateinisch-christlichen Europa

Nikolas Jaspert (Geschichte, Heidelberg)

15:45 und 17:15 Uhr | Hörsaal 06

Gralesstille und Glockenschlag – oder: Wie klingt der Heilige Gral in der Literatur?

Philip Reich (Germanistik, LMU München)

Odoratus – Riechen

15:00 und 16:30 Uhr | Hörsaal 09

Das Zeitalter der stinkenden Städte? Ein Mittelalterbild auf dem Prüfstand

Gianni Pignone (Geschichte, Heidelberg)

15:00 und 16:30 Uhr | Hörsaal 08

Der Geruch des Todes – Von den stinkenden Sündern und duftenden Heiligen

Hanna Hirt (Geschichte, Heidelberg)

17:15 Uhr | Hörsaal 08

Pesthauch und Himmelsluft – Lüften und Räuchern zur Seuchenbekämpfung

Heike Hawicks (Akademie der Wissenschaften, Heidelberg) und Ingo Runde (Universitätsarchiv Heidelberg)

Tactus – Fühlen

15:00 und 16:30 Uhr | Hörsaal 10

Sinn-voller Stoff: Die Kleidung des Bauern und seines Herrn im ausgehenden Mittelalter – mit taktilen Elementen

Matthias Kuhn (Geschichte, LMU München)

15:45 und 17:15 Uhr | Hörsaal 10

Darum Fechter, lerne das Fühlen – Sinne und Wahrnehmung in der spätmittelalterlichen Kampfkunst

Christian Bott und Patrick Leiske (Krifon – Schule für Historische Fechtkunst)

Gustus – Schmecken

15:45 und 17:15 Uhr | Hörsaal 09

Buoch von guoter Spise – Mittelalterliche Geschmackswelten im ältesten deutschsprachigen Kochbuch

Rainer Leng (Germanistik, Karlsruhe)

Workshops zum Mitmachen

ab 15:45 | Hörsaal 12a

eScriptorium: Algorithmengestützte Transkription mittelalterlicher Handschriften

Sabine Tittel (Akademie der Wissenschaften / Romanistik / ALMA – Wissensnetze in der mittelalterlichen Romania, Heidelberg)

Omnibus sensibus – Mit allen Sinnen

15:00 und 16:30 Uhr | Hörsaal 04a

Der süße Geschmack der Stille. Ein Quiz zur Sinneswelt mittelalterlicher Klöster

Isabel Kimpel und Jonas Narchi (Akademie der Wissenschaften / Klöster im Hochmittelalter, Heidelberg)

15:00 und 16:30 Uhr | Hörsaal 04

Bücher lesen mit allen Sinnen

Germanistik, Mannheim

Auditus – Hören

15:00 und 16:30 Uhr | Hörsaal 07

Warum isst Walther rohe Krebse? Sinn und Klang im Minnesang

Mathias Herweg (Germanistik, Karlsruhe)

15:45 und 17:15 Uhr | Hörsaal 07

ad organum faciendum ... – Theorie und Praxis mittelalterlichen Singens

Marcel Klinke, Roman Lüttin und Stefan Menzel (Musikwissenschaften, Heidelberg)

Die Veranstaltungen dauern je etwa 30 Minuten und bieten exemplarischen Einblick in die Mediävistik. Jede Veranstaltung wird zweimal angeboten, sodass bis zu vier Veranstaltungen besucht werden können.